



applica

10/2019

Applica-Thema:
Herausforderung
Berufsbildung

Politik:
SMGV verschafft
sich Gehör Seite 44

VSKF:
Exkursion im
Bündnerland Seite 48



KARL BUBENHOFER AG

maler
gipser
Die Kreativen am Bau.

Hoch, bunt und aussergewöhnlich

Text **Karl Bubenhofer AG**
Bilder **Georg Aerni**

Im Westen Zürichs ragen 19 aufeinander gestapelte, begehbare Frachtcontainer 26 Meter in den Himmel über der Limmatstadt. Nach 13 Jahren als Flagship Store der Freitag Lab AG und öffentliche Aussichtsplattform war die Zeit gekommen, die Stahlcontainer zu renovieren. Das Anliegen des Auftraggebers: Bausubstanz schützen und erhalten ohne optische Veränderung.



19 Überseecontainer aus dem Hamburger Hafen wurden 2006 zur Tower-Hülle der Zürcher Firma Freitag Lab AG.

Das ehemalige Zürcher Industriequartier hat sich in den vergangenen Jahren zum hippen, urbanen Kulturviertel entwickelt. Seit dem Jahr 2006 prägt der Flagship Store der Freitag Lab AG, besser bekannt als Freitag-Tower, das Bild des modernen Zürcher Stadtteils rund um den Bahnhof Hardbrücke. Die Frachtcontainer waren vor der ungewöhnlichen Bestimmung als Aushängeschild des Zürcher Unternehmens, das Taschen aus rezyklierten Lastwagenblachen herstellt und vermarktet, über Jahre hinweg extremer Bewitterung auf hoher See und der Strasse ausgesetzt. Eine solche Beanspruchung geht selbst an den resistenten Stahlboxen nicht spurlos vorüber.

Die Renovation

Die Container bekamen einen komplett neuen Innenausbau. Wegen Korrosionserscheinungen wurde der Freitag-Tower statisch verstärkt und erhielt einen neuen Aussenanstrich.

Ende 2018 beauftragte die Bauleitung von Exent AG in Hüttwilen TG das Handwerksunternehmen Max Schweizer AG mit den äusseren Malerarbeiten für das Projekt. Die Arbeiten sollten bis März 2019 abgeschlossen sein, damit der Turm im Frühling für Kunden und Touristen wieder ohne weiteres zugänglich sein würde. Für Roger Weiersmüller, Projektleiter bei der Max

Schweizer AG mit Hauptsitz in Zürich, war sofort klar, wen er für die Renovation dieses aussergewöhnlichen Objektes als Partner mit an Bord haben wollte: «Wir pflegen seit Jahren eine hervorragende, vertrauensvolle Beziehung zum Hause Kabe – Karl Bubenhofer AG. Da weiss ich immer, was ich bekomme.»

Eingerüstet, eingepackt und beheizt

So wurde Mitte Januar 2019 der von Spillmann Echsle Architekten, Zürich, entworfene Turm komplett eingerüstet, eingepackt und beheizt, damit die Arbeiten während der Wintermonate wetter- und temperaturunabhängig erledigt werden konnten.

In einem ersten Schritt wurden die bestehenden Farbtöne abgenommen und wo möglich einem RAL- oder NCS-Code zugeordnet. Einige Farbtöne mussten vor Ort nachgemischt und im Colorlabor der Karl Bubenhofer AG rezeptiert werden. Sämtliche Farbtöne von Hell-

Bautafel Renovation

Freitag-Tower

Bauherr/Auftraggeber: Freitag Lab AG, Zürich

Projektleitung: Exent AG, Hüttwilen TG, Martin Hübscher

Malerarbeiten: Max Schweizer AG, Zürich. Projektleiter: Roger Weiersmüller

Verwendete Produkte: Polyamol Primer, Mobidur 2K Email seidenmatt von Kabe.

Fotograf Georg Aerni ist Künstler und Architekturfotograf in Zürich.

beige über Braunrot bis hin zu Enzianblau sollten mit dem ursprünglichen Anstrich exakt übereinstimmen. Im Anschluss an die Farbbestimmung machte sich das Unternehmen Frontwork AG, Wallisellen ZH, daran, die Beschriftung auszumessen und zu fotografieren. Auch sie sollte wieder genauso aussehen wie vor der Renovation.

Nach einer gründlichen Untergrundprüfung zur Bestimmung des geeigneten Aufbaus konnte mit der eigentlichen Renovation begonnen werden. Die Maler reinigten mit Schleifvlies und Salmiakwasser die Altbeschichtung der Metallfassade, um sie anschliessend

mit Hochdruck abzuspritzen. Der stellenweise auftretende Rost konnte mittels Sandstrahlung entfernt werden. Als Grundierung der rohen Stellen trugen die Fachleute Polyamol Primer, ein 2-Komponenten-Epoxidharz-System auf. Danach wurde nochmals ein Anstrich mit demselben Produkt über die gesamte Fläche als Korrosionsschutz appliziert.

Die zwei Deckanstriche erfolgten mit Mobidur 2K-Email seidenmatt, einem lösemittelhaltigen 2K-Email auf Polyurethan-Basis, das höchste Anforderungen bezüglich Wetter- und Lichtbeständigkeit erfüllt. Zu guter Letzt erhielt der Turm seine ursprüngliche

Beschriftung zurück, die mit Folien aufgeklebt wurde. Und so zeigt sich der Freitag-Tower in seinem neuen, alten Gewand. Bestens gerüstet, um auch in den kommenden Jahren sämtlichen Wetterwidrigkeiten zu trotzen. ■

Sie sind bunt, sie sind alt,
sie sind aussergewöhnlich:
Die Frachtcontainer des
Freitag-Towers in Zürich.

